

Skurriler Kampf gegen Krieg und Lärm

Jurakowa-Projekt führt „Walzers Erfindung“ auf

AACHEN. Die Theatergruppe Jurakowa-Projekt feiert am Freitag, 26. August, mit der Komödie „Walzers Erfindung“ von Vladimir Nabokov Premiere. Es ist die 13. Produktion des Ensembles, das seit 1996 unter Leitung der Diplom-Regisseurin Tatjana Jurakowa regelmäßig Stücke – meist von russischen Autoren – auf Aachens Bühnen bringt.

Das Stück spielt in einem imaginären Land und erzählt die Geschichte von Salvador Walzer, einem armen Künstler, der in das Büro des Kriegsministers gelangt. Er behauptet, er hätte einen Apparat erfunden, der den Globus in Schutt und Asche legen kann. Da der Minister ihm nicht glaubt, stautiert Walzer ein Exempel und sprengt den Berg weg, auf den der Minister bis dato aus seinem Fenster blickte.

In Schrecken versetzt, bietet ihm die Regierung ein Vermögen für seine Waffe an. Menschen-

freund Walzer hat jedoch andere Pläne: Er möchte den Krieg, die Gewalt und vor allem den Lärm aus der Welt verbannen.

Vladimir Nabokov, 1899 in St. Petersburg geboren, schrieb seine Komödie 1938, ein Jahr nach seiner Flucht vor den Nazis. Der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs vereitelte eine Aufführung in Frankreich. Nabokov flüchtete in die USA, wo er zunächst als Literaturprofessor arbeitete und in den 50er Jahren seinen weltweit bekannten Roman „Lolita“ schrieb.

Die Premiere von „Walzers Erfindung“ ist am Freitag, 26. August, im Theater 99, Gasborn 9-11, zu sehen. Weitere Aufführungen am 27. und 28. August sowie jeweils freitags bis sonntags im September. Alle Vorstellungen beginnen um 20 Uhr. Karten gibt es im Ticketshop in der Mayerschen Buchhandlung und in allen „Nachrichten“-Zweigstellen. Info unter 0241/510 11 75.



Streit um Waffen: Das Ensemble des Jurakowa-Projekts bringt im Theater 99 Vladimir Nabokovs „Walzers Erfindung“ auf die Bühne. Premiere ist am 26. August. Foto: Veranstalter